



## **PRESSEINFORMATION**

### **SBK und UPM Betriebskrankenkasse beschließen Fusion**

**München, 03. April 2009** – Die UPM Betriebskrankenkasse und die Siemens-Betriebskrankenkasse SBK wollen zum 1. Juli 2009 fusionieren. Die Verwaltungsräte beider Kassen haben bereits entsprechende Beschlüsse gefasst. Die Fusion soll die Marktpräsenz in bestimmten Regionen stärken und die Effizienz erhöhen.

Die UPM Betriebskrankenkasse hat mit knapp 10.000 Versicherten ihren Sitz in Augsburg und vier Geschäftsstellen in Deutschland. Die UPM Betriebskrankenkasse ist die Krankenkasse von UPM, einem der weltweit führenden Forstindustriunternehmen und Marktführer im Bereich Druckpapiere. Die Geschäftsstellen der bislang geschlossenen Kasse bleiben innerhalb der Regionalstruktur der SBK als Filialen erhalten. Die zwölf Beschäftigten der UPM Betriebskrankenkasse werden in das gemeinsame Unternehmen übernommen. Robert Koch, Vorstand der UPM Betriebskrankenkasse: „Der Gesetzgeber hat uns mit dem Gesundheitsfonds eine Fülle zusätzlicher Bürokratie aufgebürdet. Wir wollen unsere Kunden jedoch weiter individuell und kompetent betreuen. Durch die Fusion mit dem Premiumpartner SBK werden wir von Verwaltungsaufgaben entlastet und können unseren hervorragenden Kundenservice aufrechterhalten.“

Die Siemens-Betriebskrankenkasse setzt in der Fusion vor allem auf eine Stärkung der regionalen Präsenz im Südwesten Bayerns (Augsburg und Schongau) sowie im Emsland. SBK-Vorstandsvorsitzender Dr. Hans Unterhuber: „Die UPM Betriebskrankenkasse passt sehr gut zu uns, weil beide Kassen seit Jahren eine Qualitätsstrategie verfolgen und die Bedürfnisse der Kunden im Mittelpunkt stehen.“

Die Verwaltungsräte beider Kassen haben der Fusion bereits zugestimmt. Sobald der Verwaltungsrat der SBK die für eine Fusion notwendigen Unterlagen verabschiedet, wird der Zusammenschluss beider Kassen bei den Aufsichtsbehörden zur Genehmigung vorgelegt. Beide Partner rechnen mit einer problemlosen Zulassung der Fusion.



### **Über die SBK:**

Die SBK (Siemens-Betriebskrankenkasse) ist eine geöffnete, bundesweit tätige Betriebskrankenkasse und gehört mit rd. 720.000 Versicherten und rd. 500.000 Mitgliedern zu den vier größten Betriebskrankenkassen und zu den 25 größten Krankenkassen in Deutschland, bei den bundesweit geöffneten Kassen nimmt sie Platz 10 ein. Die SBK ist mit 76 Geschäftsstellen und rund 900 Mitarbeitern nah bei ihren Kunden. Sie betreut ferner über 71.000 Firmenkunden bundesweit.

Die SBK feierte im Jahre 2008 ihr 100-jähriges Jubiläum. In ihrer 100-jährigen Geschichte stand und steht der Mensch immer im Mittelpunkt ihres Handelns. Sie unterstützt auch heute ihre Kunden bei allen Fragen rund um die Themen Versicherung, Gesund bleiben und Gesund werden. Dies bestätigen auch die Kunden. Beim Wettbewerb „Deutschlands kundenorientierteste Dienstleister“ 2008 ist die SBK die bestplatzierte Krankenkasse. Beim Kundenmonitor 2008 belegte sie einen Spitzenplatz unter den Krankenkassen und gehörte zu den fünf besten Unternehmen über alle Branchen hinweg. Gleichzeitig konnte sich die SBK im Wettbewerb „Deutschlands beste Arbeitgeber“ bereits zum zweiten Mal unter den besten 100 Unternehmen platzieren.

### **Für Rückfragen:**

SBK  
Franz Billinger  
Pressesprecher  
Heimeranstraße 31  
80339 München  
**Telefon:** +49 (0) 89 62700-488  
**E-Mail:** franz.billinger@sbk.org  
**Internet:** [www.sbk.org](http://www.sbk.org)

Süddeutscher Verlag onpact GmbH  
Franziska Wolschk  
Isartalstraße 49  
80469 München  
**Telefon:** +49 (0) 89 759 003 -126  
**Fax:** +49 (0) 89 759 003-10  
**E-Mail:** franziska.wolschk@sv-onpact.de  
**Internet:** [www.sv-onpact.de](http://www.sv-onpact.de)